

Werner Röhr

Hundert Jahre deutsche Kriegsschulddebatte



Vom Weißbuch 1914 zum
heutigen Geschichtsrevisionismus

VSA

Werner Röhr
Hundert Jahre deutsche Kriegsschulddebatte

Werner Röhr, Historiker, bis 1991 Akademie der Wissenschaften der DDR, 1993-2008 Herausgeber des Bulletin für Faschismus- und Weltkriegsforschung. Veröffentlichungen u.a.: *Abwicklung – Das Ende der Geschichtswissenschaft der DDR*, 2 Bände, Berlin 2011/2012.

Werner Röhr

**Hundert Jahre deutsche
Kriegsschulddebatte**

Vom Weißbuch 1914 zum heutigen
Geschichtsrevisionismus

VSA: Verlag Hamburg

www.vsa-verlag.de

Ein Personenregister findet sich auf www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/kriegsschuld-debatten/ und enthält die Namen aller im Text und in den Fußnoten erwähnten Personen bzw. Autoren.

© VSA: Verlag 2015, St. Georgs Kirchhof 6, D-20099 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagfoto: Deutsche Soldaten bei der Besichtigung des Schlosses von Versailles,
Juli 1940; Berliner Verlag/Archiv (dpa)

Druck und Buchbinderarbeiten: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-89965-650-3

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Teil 1: Deutsche Kriegsschuldebatten 1914-2014

Kapitel 1: Von der Oblivionsklausel zur völkerrechtlichen Fixierung der Kriegsschuld	12
---	----

1. Das jus ad bellum und das jus in bello	12
2. Der Zwang zur Rechtfertigung: Die Farbbücher	15
3. Der Kriegsschuldartikel des Versailler Vertrages	19

Kapitel 2: »Weltkrieg der Dokumente«	26
---	----

1. Deutsche Obstruktionspolitik	26
Exkurs: Sabotage des Friedensvertrages	29
2. Das Auswärtige Amt gründet ein Kriegsschuldreferat	33
3. Deutsche Historiker als »Kriegsschuldforscher«	49

Kapitel 3: Herausforderungen	56
---	----

1. Fritz Fischers Tabubruch	56
2. Die Fischer-Kontroverse	62
3. Jürgen Kuczynski: Reaktionen der Sozialdemokratie auf den Krieg	72
4. Kriegsgeschichte als Geschichte der Gesellschaft im Krieg	83

Kapitel 4: Konjunktur der Weltkriegsforschung 1990-2012	90
--	----

Kapitel 5: »Geschichts- und Erinnerungsboom« 2013/14	113
---	-----

Die Junker als Kriegstreiber	115
Leonhards Synthese	117
Eine französische sozialhistorische Perspektive auf den Krieg	119
Ein Denkmal für britische Kriegsgegner	120
Habsburgs Untergang	121

Kapitel 6: Bestseller des Geschichtsrevisionismus	122
1. Erlöst vom Vorwurf der Kriegsschuld	122
2. Reaktionen auf Clarks »Schlafwandler«	133
3. Klaus Wernecke: Clarks serbische Schreckgespenster	136
4. Gegenschriften Gerd Krumeich: Das Pulverfass in Brand gesteckt	139
5. Gegenschriften Ignaz Miller: Mit vollem Risiko in den Krieg	140

Kapitel 7: Ein Lehrstück für Deutschlands neue weltpolitische Ambitionen?	148
--	-----

Teil 2: Streitfragen 2014

Kapitel 8: Deutsche Hauptverantwortung für einen allseitig imperialistischen Raubkrieg	156
1. Das Attentat von Sarajewo: Weder Ursache noch Anlass, sondern Vorwand	156
2. Der gewollte Krieg	163
3. Bethmann Hollweg: Kriegskalkulation eines Nicht-Kriegstreibers	172

Kapitel 9: Barrieren und Widersprüche der wirtschaftlichen Expansion Deutschlands	178
1. Ungleiche Wirtschaftsentwicklung	180
2. Felder und Richtungen wirtschaftlicher Expansion	182
3. Gegensätze Deutschlands zu den drei Großmächten der Entente	187
4. Im Schnittpunkt der Interessengegensätze: Bagdadbahn und mesopotamisches Öl	193
5. Verengte Sicht auf den Imperialismus	199

Kapitel 10: Die deutschen Kriegsparteien und ihre Klassengrundlagen	207
1. Die Junker und ihre Kriegspartei	208
2. Kriegsvermeidende Kraft des Kapitalismus?	216

Kapitel 11: Versagen der Sozialdemokratie	220
1. Widerstand gegen den Krieg oder nationaler Burgfrieden?	220
2. Warum hatte die Lüge vom Verteidigungskrieg gegen Russland Erfolg?	230
3. Erklärungsversuche für das Versagen der Sozialdemokratie	233
Kapitel 12: Deutsche Kriegsziele	241
Kapitel 13: Kriegsursachen und Kriegsschuld	252
1. Kriegsgründe	253
2. Verantwortung und Schuld	264
Nachwort: Der erste Weltkrieg und die Normalität imperialistischer Kriege in der Gegenwart	271
Literatur	277

Vorwort

Das Gedenkjahr zum 100. Jahrestag der Auslösung des ersten Weltkrieges ist vorbei, damit Gelegenheit gegeben, eine vorläufige Bilanz über die aus diesem Anlass erschienenen geschichtswissenschaftlichen Arbeiten zu ziehen. Auf dem deutschsprachigen Büchermarkt wurden schon zu Beginn des Jahres 2014 mehr als 150 Neuerscheinungen über den ersten Weltkrieg gezählt. Wichtige dieser Arbeiten werden in diesem Buch besprochen. Im Zentrum der Analyse und Kritik stehen die von den Medien zu Bestsellern hochgepuschten Bücher des australischen Historikers Christopher Clark *Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog* (2012, dt. 2013) und des deutschen Politikwissenschaftlers Herfried Münkler *Der Große Krieg. Die Welt 1914–1918* (2013), die als medialer Stoßkeil zur Durchsetzung eines neuen Bildes vom ersten Weltkrieg fungieren.

Um zu ermesen, in welchem Maße diese deutschnationale Wendung hinter die in Jahrzehnten errungenen wissenschaftlichen Erkenntnisse zurückstrebt, ist ein ausgreifender Rückblick erforderlich. Denn es ist im öffentlichen Bewusstsein dieser Bundesrepublik kaum noch präsent, mit welchem Aufwand das offizielle Deutschland, das heißt Regierung, Parlament, Institutionen und Verbände der herrschenden Klassen, seit Ende 1918 bestrebt waren, systematisch die »Kriegsschuldlüge« des Versailler Friedensvertrages zu bekämpfen, zu denunzieren, auszuhöhlen und schließlich zu begraben. Diese jahrzehntelange, unter Federführung des Kriegsschuldreferates des Auswärtigen Amtes betriebene Kampagne wird hier in ihren Grundzügen rekonstruiert, soweit es die Historiker und ihre Arbeiten betrifft.

Nicht ganz so unbekannt ist die Fischer-Kontroverse. An sie wird hier erinnert, weil Clark, Münkler und alle heutigen Verfechter einer deutschnationalen Wendung in der Geschichtsschreibung über den ersten Weltkrieg gegen die Thesen Fischers und seiner Schüler polemisieren, Fischer nachträglich den Krieg erklären und ihn als Fossil abservieren wollen, das in dem neuen deutschen Geschichtsbild nichts zu suchen habe. Ihnen geht es um die Entsorgung von Fischers Hauptthese, Deutschlands *Griff nach der Weltmacht* habe 1914 den Krieg provoziert. Da Fischer seine Einsichten aus seinen Untersuchungen der deutschen Kriegsziele im ersten Weltkrieg gewann, beharren seine heutigen Kritiker darauf, ein verbindliches Kriegszielprogramm habe es gar nicht gegeben. Immerhin bildeten und bilden die

Kriegsziele jenes Scharnier, durch das die materiellen Interessen der herrschenden Klasse zu Kriegsursachen werden.

Die Herausforderungen der deutschen marxistischen Geschichtsschreibung über den ersten Weltkrieg wurden von der bundesdeutschen Zunft meist ignoriert. Deshalb werden sie hier vorgestellt, soweit sie wissenschaftsgeschichtlich eine bedeutende Innovation hervorbrachten. Das betrifft einmal die Herausforderung durch das Buch von Jürgen Kuczynski *Der Ausbruch des ersten Weltkrieges und die deutsche Sozialdemokratie* aus dem Jahre 1957, das betrifft zum anderen die erstmalige Geschichtsschreibung eines Krieges nicht mehr als Abfolge von Schlachten, sondern als komplexe Geschichte einer Gesellschaft im Kriege einschließlich der Kriegsproduktion und des Widerstands gegen den Krieg. Die dreibändige Edition *Deutschland im ersten Weltkrieg* der Herausgeber Fritz Klein, Willibald Gutsche und Joachim Petzold aus den Jahren 1968-1970 war seit den militaristischen Serien der Weimarer Republik die erste Gesamtdarstellung des Krieges in deutscher Sprache. Sie wurde 2004 unverändert neu aufgelegt.

Da ein Großteil der Neuerscheinungen sich in erster Linie mit dem Kriegsbeginn beschäftigt, steht in ihnen die seit hundert Jahren polemisch diskutierte Frage nach der Verantwortung für den Krieg und nach der Schuld jener Politiker im Mittelpunkt, die den Krieg freventlich begonnen haben. Im Zentrum steht dabei die Kritik an Clarks Buch *Die Schlafwandler*, zu der auch Reaktionen auf dieses Buch und Gegenschriften dargestellt werden. Die zweifellos beste und mutigste dieser Gegenschriften ist Ignaz Millers *Mit vollem Risiko in den Krieg* von 2014.

Clarks Buch hat kritische Gegenschriften ausgelöst, vor allem aber Begeisterung und auch ein rechtskonservatives Manifest von vier Historikern, die Clarks Exkulpation Deutschlands von der Kriegsschuld zu neuen nationalistischen Machtansprüchen vorantreiben wollen. Wirksamer ist Herfried Münklers politikwissenschaftliche Analyse des Weltkrieges unter dem Gesichtspunkt, wie dieser Krieg als Lehrstück für die Politik deutscher Regierungen dienen könne und müsse, da sich die Situation des deutschen Nationalstaates als einer Hegemonialmacht in der Mitte des Kontinents strukturell kaum von jener des Jahres 1914 unterscheide. Münkler führt den ersten Weltkrieg auf eine Reihe von Zufällen und Führungsfehlern damaliger Politiker zurück und gibt ihren Nachfolgern Ratschläge, wie solche Fehler bei der Lösung strukturell gleichartiger Probleme vermeidbar wären.

Die Kapitel des zweiten Teils beschäftigen sich mit ausgewählten Problemen in systematischer Hinsicht. Das sind jene in der Jubiläumsliteratur ausgesparten Kriegsursachen, die in der wirtschaftlichen Expansion gründen. Die vorgestellten Kriegsursachen werden ins Verhältnis zur Kriegschuld deutscher Militärs und Politiker gesetzt. Erörtert wird auch, wieso gerade ein Reichskanzler, der zuvor kein Kriegstreiber war, ein kalkuliertes Kriegsrisiko einging. Erörtert werden die innenpolitischen Kriegsursachen, soweit sie in der Verfassungskrise des Reiches seit 1909 und in der Bildung einer ausgesprochenen Kriegspartei innerhalb des Militäradels und des Junkertums wurzeln. Der Haltung der deutschen Sozialdemokratie im Juli/August 1914 und den Gründen ihres Übergangs zur »Vaterlandsverteidigung« ist ein weiteres Kapitel gewidmet. Die Entwicklung der deutschen Kriegsziele und der offene Streit um diese Ziele zwischen Alldeutschen und Liberalen, zwischen Reichsregierung und Oberster Heeresleitung leitet über zur abschließenden Beurteilung der deutschen Verantwortung, die sich nicht auf die Auslösung eines Präventivkrieges beschränken lässt, sondern auch auf deutsche Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschheit vom ersten Tage des Krieges an erstreckt und für die hartnäckige Verhinderung eines früheren Kriegsendes gilt, weil die Oberste Heeresleitung jede Art von Verständigungsfrieden vehement ablehnte und auf einem »Siegfrieden« beharrte, für den alle materiellen Voraussetzungen fehlten.

Berlin, im April 2015
Werner Röhr

Nachwort: Der erste Weltkrieg und die Normalität imperialistischer Kriege in der Gegenwart

Vor 1914 wurde bei Friedensschlüssen nicht nach der Schuld der Kriegstreiber gefragt. Erst auf der Pariser Friedenskonferenz wurde diese Frage gestellt und im Artikel 231 des Versailler Friedensvertrages von 1919 völkerrechtlich gültig beantwortet: Deutschland und seine Verbündeten wurden strafrechtlich für den Kriegsbeginn, die Kriegsverbrechen und die Schäden verantwortlich erklärt. Und sie mussten diesen Vertrag unterschreiben.

Hundert Jahre nach dem ersten Weltkrieg diagnostizierte der deutsche Politologe Herfried Münkler, Deutschland habe 2014 strukturell analog wie 1914 die »Last der geopolitischen Mitte« zu tragen und die Probleme zu lösen, die aus seiner faktischen europäischen Hegemonie entspringen. Dies sei allerdings unmöglich ohne eine endgültige Entlastung von der Kriegsschuld für 1914: »Es lässt sich kaum eine verantwortliche Politik in Europa betreiben, wenn man die Vorstellung hat: Wir sind an allem schuld gewesen.« Die Neuauflage der Unschuldskampagne im hundertsten Jahr des ersten Weltkrieges präsentierte sich als Begleitmusik zur Wiederaufnahme einer Weltpolitik der »größeren Verantwortung«, politisch wie militärisch. Der seit der Finanzkrise 2008/09 offen erhobene Anspruch der Bundesrepublik auf die Rolle einer europäischen Führungsmacht und die 2013/14 angemeldete Forderung nach mehr militärischer Führungsverantwortung sind ihren Urhebern nicht urplötzlich eingefallen. Sie haben eine Vorgeschichte seit 1990.

Mit dem Erfolg des Eroberungsprogramms namens »Wiedervereinigung« waren in Europa erstmals nach dem zweiten Weltkrieg Staatsgrenzen verändert und ein international anerkannter Staat als Völkerrechtssubjekt beseitigt worden. Die Wiederherstellung eines deutschen Nationalstaats veränderte 1990 grundlegend alle Kräfteverhältnisse in Europa, die politischen, die wirtschaftlichen und im besonderen die finanzpolitischen zugunsten des erneuerten deutschen Nationalstaats. Dieser konnte mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag als einem faktischen Ersatzfriedensvertrag beinahe alle dem deutschen Imperialismus nach seiner Niederlage 1945 auferlegten Fesseln abstreifen. Er erhob den Anspruch auf Souveränität und »Normalität«. Und das hieß, im erlauchten Kreis der »internationalen Staatengemeinschaft«, sprich der imperialistischen Hauptländer im Gefolge der USA,

einseitig das Recht auf Kriegführung für sich in Anspruch zu nehmen. Das jus ad bellum wird von ihnen als Recht auf »legitime Intervention« beansprucht, es sei allein den imperialistischen Hauptmächten vorbehalten, allen anderen Staaten aber verwehrt. Über die »Legitimität« befinden die Interventen allein und setzen auch die Gründe dafür fest. Die »internationale Staatengemeinschaft« erklärt so die ganze Welt zum Gegenstand ihrer Aufsicht, Kontrolle und Intervention. Seit dem zweiten Golfkrieg 1991 ist nicht mehr von einer neuen Vorkriegszeit zu sprechen, sondern von der Gegenwärtigkeit des Krieges, die zur imperialistischen »Normalität« gehört.

Die Bundesrepublik Deutschland zählt sich zu jenen Staaten, die sich – jeder für sich oder gemeinsam – das jus ad bellum vorbehalten. Krieg und Militärintervention gelten für sie als legales politisches Instrument. Für die Durchsetzung »deutscher Interessen« war unter den Bedingungen der Nachkriegszeit die D-Mark als Expansions- und Herrschaftsinstrument zweifellos von größerer Effizienz als die Wehrmacht im zweiten Weltkrieg. Doch seit 1992 wird offiziell erklärt, auf das militärische Instrument nunmehr nicht länger verzichten zu können, um die »deutschen Interessen international zur Geltung« zu bringen. »Ein Teil der deutschen Streitkräfte muss daher zum Einsatz außerhalb Deutschlands befähigt sein.«

Auch wenn die inzwischen erreichte hegemoniale Stellung Deutschlands in Europa eine souveräne nur in Abhängigkeit von den USA ist, ist die mit dem Selbstbewusstsein einer Führungsmacht einhergehende Großmachtarroganz bei ihrem Hegemoniestreben ungeschmälert. Der deutsche imperialistische Nationalstaat fordert ganz offen ein, dass seine wirtschaftlichen, politischen, militärischen und ideologischen Bedürfnisse von den Nachbarn bedient werden. Das gilt auch für die Interpretation der Geschichte, rückwärts mindestens bis zum ersten Weltkrieg.

Bis 1989 war der Einsatz der Bundeswehr außerhalb des NATO-Bündnisgebietes ausgeschlossen. Und noch bis 1991 gab es unter den führenden Politikern der Bundesrepublik Konsens darüber, bei Einsätzen außerhalb Deutschlands Zurückhaltung zu üben. Diese Zurückhaltung wurde beim ersten Golfkrieg noch geübt, danach schrittweise aufgegeben. In den 1992 verabschiedeten militärpolitischen Richtlinien,¹ die eine Abkehr von der früheren Ausrichtung der Bundeswehr auf Landesverteidigung im Rahmen des NATO-Kriegsbündnisses markieren, wurde nunmehr festgeschrieben,

¹ Verteidigungspolitische Richtlinien des Bundesministers für Verteidigung, 26. November 1992.

die »deutschen Interessen« an jedem Punkt der Erde auch militärisch zu verteidigen. Das Bundesverfassungsgericht erteilte diesem Konzept 1994 seinen Segen und legitimierte präventiv eine solche Praxis.² Die ließ nicht lange auf sich warten.

Der Einsatz der Bundeswehr wurde nach der Salamtaktik scheinbar schrittweise vorbereitet: In den 1990er Jahren nahm die Bundeswehr an von der UNO mandatierten Einsätzen teil; so 150 Sanitäter in Kambodscha (Mai 1992 bis November 1993); so Zerstörer und Seeaufklärer in der Adria (Juli 1992), um das UNO-Waffenembargo gegen Jugoslawien mit zu überwachen; so 1.790 Soldaten am ersten Kampfeinsatz der Bundeswehr in Somalia (Mai 1993). Am 30. Juni 1994 beschloss der Bundestag eine Unterstützung der britisch-französischen Eingreiftruppe zum Schutz der UNO-Schutzzone in Bosnien. Bei der Operation Deliberation Force bombardierten deutsche Flugzeuge ab 1. September 1995 Radarstellungen der bosnischen Serben. Das war der erste deutsche Kampfeinsatz gegen ein von Deutschland im zweiten Weltkrieg überfallenes Land. Die Salamtaktik, die Weltöffentlichkeit wieder schrittweise an deutsche Soldaten im Einsatz außerhalb Deutschlands zu gewöhnen, hatte ihre Funktion erfüllt, ihre Beschränkungen und Bemäntelungen wurden über Bord geworfen. Die Schröder/Fischer-Regierung warf auch die Maxime der Kohl-Regierung über den Haufen, deutsche Soldaten nicht in Ländern einzusetzen, die im zweiten Weltkrieg von der Wehrmacht okkupiert waren. Kanzler Gerhard Schröder (SPD) nannte das die »Enttabuisierung des Militärischen«.

Mit dem Einsatz deutscher Streitkräfte 1999 im Krieg gegen Rest-Jugoslawien überschritt der Kampfeinsatz erstmals seit dem zweiten Weltkrieg wieder die Schwelle des Aggressionskrieges. Hatte die Regierung Kohl den Einsatz der Bundeswehr out of area noch auf insgesamt gleichzeitig 2.000 Soldaten beschränkt, so waren 2002 bereits 10.000 Mann im Einsatz. Seither gab es kein Halten mehr für See-, Luft- und Landstreitkräfte, die Einsatzorte befinden sich mit Ausnahme Amerikas und Australiens auf allen Kontinenten: Serbien in Europa, die Türkei, Irak und Afghanistan in Asien, Mali in Afrika, in Seegebieten wie der Adria, vor dem Horn von Afrika oder der Küste Libanons. »Wir haben nach Amerika die zweitmeisten Truppen in internationalen Einsätzen«, rühmte Bundeskanzler Schröder sich am 2. August 2000 in der ARD. Auf die UNO als Mandatar solcher Einsätze wurde nun verzichtet. Zur Rechtfertigung genügte ein NATO-Beschluss

² AWACS-Urteil vom 12. Juli 1994.

wie 1999 gegen Jugoslawien und seit 2002 für den Bodenkrieg in Afghanistan. Die bundesdeutsche Militärdoktrin vom Mai 2003 ging noch einen Schritt weiter: Sie sah nun auch einen präventiven Einsatz deutscher Soldaten an jedem Punkt der Erde vor.³

Eine deutliche Zäsur in dieser Entwicklung der Militarisierung bundesdeutscher Außenpolitik setzte die Münchner Sicherheitskonferenz 2014. Auf ihr forderten gleich drei führende Politiker, der Bundespräsident Joachim Gauck, die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) und der Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) mehr militärische »Verantwortung« für Deutschland. Dieses massive Vorpreschen kam relativ überraschend. Von den Massenmedien wurde mit großem Einsatz in die Öffentlichkeit getragen, was die weniger öffentlichen strategischen Vordenker der bundesdeutschen Außen- und Sicherheitspolitik bereits 2013 in einem Projektpapier mit US-amerikanischen Kollegen formuliert hatten:

Die regierungnahe Stiftung Wissenschaft und Politik und der German Marshall Fund of the United States arbeiteten 2012/13 »Elemente einer außenpolitischen Strategie für Deutschland« aus, die 2013 in der Studie »Neue Macht – Neue Verantwortung« veröffentlicht wurden.⁴ Darin heißt es: Die USA seien »nur noch bedingt gewillt, die internationale Ordnung als globaler Hegemon zu garantieren«. Folglich sei global »ein Führungsvakuum entstanden«. Hier müsse Deutschland mit der EU einspringen und in Europas östlicher und südöstlicher Nachbarschaft »als regionale Ordnungsmacht Stabilität und gute Regierungsführung anstreben«. Deutschland »wird künftig auch öfter führen müssen«, da es »inzwischen selbst in der Liga der globalen Akteure mitspielt«. Damit nicht missverstanden werde, was dies militärisch bedeuten soll, heißt es in dem Strategiepapier weiter: »Da aber, wo Störer die internationale Ordnung in Frage stellen, ... wo sie Herrschaftsansprüche über Gemeinschaftsräume oder die kritische Infrastruktur der Globalisierung geltend machen oder gar diese angreifen; wo mit anderen Worten Kompromissangebote oder Streitschlichtung vergeblich sind: Da muss Deutschland imstande sein ... im Rahmen völkerrechtsge-

³ Verteidigungspolitische Richtlinien für den Geschäftsbereich des Bundesministers für Verteidigung vom 21. Mai 2003.

⁴ Stiftung Wissenschaft und Politik/Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit/German Marshall Fund of the United States: Neue Macht – Neue Verantwortung. Elemente einer deutschen Außen- und Sicherheitspolitik für eine Welt im Umbruch, Berlin/Washington 2013.

mäßiger kollektiver Maßnahmen auch militärische Gewalt anzuwenden«, bis hin zum »robusten Einsatz von Streitkräften«. ⁵

Die 2013 gebildete Koalitionsregierung aus CDU/CSU und SPD machte dieses Planungspapier zur Richtlinie für ihr Regierungsprogramm. Sie warf die Reste bisheriger militärischer Zurückhaltung in internationalen Konflikten über Bord. Deutschland erneuert seine weltpolitischen Ambitionen, mit den Worten Münklers: »Eine Großmacht im Zentrum Europas hatte aufgrund ihrer geopolitischen Lage nicht die Möglichkeit, sich aus Konflikten herauszuhalten und für neutral zu erklären, wie dies die Mächte an den europäischen Rändern tun konnten.« (Großer Krieg, 769) Münkler rät – vorderhand am Beispiel Chinas als Parallellfall einer strategischen Mittel-lage – auf den »Griff nach der Weltmacht« nicht zu verzichten, sondern ihn »geschickter und umsichtiger vorzunehmen« (ebd.).

Zu diesem Zweck bedarf es nach Münkler nicht nur der Manöverkritik, um Führungsfehler von 1914 zu vermeiden, sondern ebenso der Ablösung von der Kriegsschuld für den ersten Weltkrieg. Und so wie

- 1900 die gesamte Phalanx deutscher Historiker hinter den Weltmacht-ideen stand;
 - während des ersten Weltkrieges hunderte Professoren den deutschen Militarismus beweihräucherten, die deutschen Kriegsziele legitimierten, die deutschen Kriegsverbrechen abstritten oder bemäntelten und dem Krieg einen höheren weltgeschichtlichen Sinn für die Erneuerung der Menschheit zuschrieben;
 - nach 1919 ganze Legionen deutscher Historiker im Feldzug gegen die »Kriegsschuldlüge« sich die Finger wund schrieben,
- so stehen auch zum 100. Jahrestag des Beginns des ersten Weltkrieges konservative Historiker neben Politikwissenschaftlern in der ersten Reihe bei der Umwertung des ersten Weltkrieges zur Rechtfertigung der erneuten Militarisierung imperialistischer deutscher Außenpolitik. Das zentrale Anliegen ihrer Interpretationen ist die Stiftung eines veränderten, von Schuldzuweisungen befreiten Geschichtsbildes. War mit der Niederlage im ersten Weltkrieg der deutsche Führungsanspruch in Europa gescheitert, hatte sich dieses Scheitern 1945 ein zweites Mal und noch viel gründlicher wiederholt, so dient die Behandlung des ersten Weltkrieges als Musterfall einer Politikwissenschaft »realistischer Schule« heute wesentlich dazu, den re-

⁵ Ebd.; siehe dazu auch Uli Cremer: Neue Verantwortung. Deutschland fordert die Kapitänbinde, in: *Sozialismus*, Heft 3/2014., S. 14-17.

gierenden Politikern die Lehre zu erteilen: Never mind! Wenn die deutsche Geschichte »normalisiert« und das Bewusstsein von ihr von allen Schuldgefühlen und Schuldeingeständnissen frei geräumt ist, dann kann nichts die Deutschen mehr daran hindern, ihre Außenpolitik auf »Weltmachtniveau« (Frank Deppe)⁶ zu heben und in einer Welt voller Kriegsgefahren »mehr Verantwortung« zu übernehmen. Die Inszenierung der Jahrhundertenerinnerung, an der deutsche Historiker in vorderster Linie mitwirken, kommt dann, wie der US-amerikanische Parteigänger in der *Süddeutschen Zeitung*, Stefan Kornelius, befriedigt feststellte, »gerade zur rechten Zeit«, denn »wie vor hundert Jahren klopft der Krieg an die Pforten Europas, von Nordafrika bis zur Ukraine« (SZ, 26.6.2014).

Die Politik muss gegen die Sicherheitsrisiken der Gegenwart gewappnet sein und das kann sie im Rückblick auf 1914 um so eher, indem sie die Versiegelung der Sicht auf den ersten Weltkrieg durch die These von der Hauptschuld des Deutschen Reiches entfernt und durch Münklers Deutung ersetzt, dass »die Hochrisikopolitik des Reichskanzlers Theobald von Bethmann Hollweg durchaus als verantwortbar« zu gelten habe, zwar waghalsig, aber keineswegs verantwortungslos war (Großer Krieg, 38). Die »realistische Schule« der internationalen Politikwissenschaft, vorwiegend beheimatet in den USA, geht in Person ihres deutschen Parteigängers Herfried Münkler, Fachmann in Angelegenheiten des Krieges und der Staatsräson, zweifellos so »verantwortlich« mit der Verantwortung für Krieg und Frieden um, dass das Wort auch durch »zynisch« ersetzt werden kann. Die Kosten tragen wie immer die Opfer.

Der neue Geschichtsrevisionismus von Clark, Münkler und ihren Anhängern in Bezug auf den ersten Weltkrieg hat in Deutschland keinen Proteststurm ausgelöst, sondern erfuhr Bestseller-Ehren und hohe Auflagen. »Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch«, sagte Bertolt Brecht über den Faschismus. Es gilt nicht minder für die Wurzeln des imperialistischen Krieges.

⁶ Frank Deppe: Imperialer Realismus? Deutsche Außenpolitik: Führungsmacht in »neuer Verantwortung«, Hamburg 2014.

Personenregister¹

Abdülhamid II. (1842-1909), Sultan des Osmanischen Reiches 1876-1909 194, 197

Abelshausen, Werner (*1944), Wirtschaftshistoriker, 1980 Prof. Bochum 183f.

Ackermann, Volker, Prof. Düsseldorf 277

Afflerbach, Holger (*1960), 1990 Diss. über Falkenhayn, 2006 Prof. Leeds (GB) 133, 171

Albertini, Luigi (1871-1941), ital. Publizist 52, 55, 61, 99

Altmann, Gerhard (*1972) 98

Altvater, Elmar (*1938), Politikwiss., 1971 Prof. f. polit. Ökonomie FU Berlin 252

Andresen, Karen, Publizistin 67

Anseele, Edward (1856-1938), belg. Sozialist, Politiker 75

Aschenbrenner, Cord (*1959), Journalist, NZZ 133

Assmus, Erhard 259

Baden, Max Prinz von (1867-1929), bad. Thronfolger, promov. Jurist, preuß.

General, Okt./Nov. 1918 Reichskanzler 39, 84

Bahners, Patrick (*1967), Journalist, 2001-2011 Feuilletonchef der FAZ 277

Bairoch, Paul (1930-1999), belg./US-amerik. Wirtschaftshistoriker 181

Ball, Hugo (1886-1927), Theaterregisseur u. Autor 18

Ballin, Albert (1857-1918), Hamburger Reeder (HAPAG), Vertrauter Wilhelms II. 248

Bartel, Walter (1904-1992), 1923 KPD, 1933-35 Haft, 1943 Vors. des illeg. internat. Lagerkomitees im KZ Buchenwald, ab 1953 Historiker, 1957-62 Direktor des Deutschen Instituts für Zeitgeschichte (DIZ), 1957 Prof. Humboldt Universität Berlin 80f.

Basler, Werner (*1919), 1961-1984 Prof. Halle 89

Baudis, Dieter (1928-2000), Wirtschaftshistoriker Institut für Wirtschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften (IGW/AdW) der DDR 84, 87-89

Bauer, Gustav (1870-1944), SPD-Politiker, 1919/20 Reichskanzler 25

Baumgart, Winfried (*1938), 1973-2003 Prof. Mainz 26, 91

Bebel, August (1840-1913), sozialdem. Politiker, Mitbegründer der Sozialdemokratie, 1892-1913 SPD-Vorsitzender 226, 230-232, 236, 238

Becker, Jean-Jacques (*1928), frz. Militärgeschichtler, Präsident des Historial in Péronne 100

Becker, Otto (1885-1955), Historiker, 1927 Prof. Halle, 1931-55 Kiel 50

¹ Das Register enthält die Namen aller im Text und in den Fußnoten erwähnten Personen bzw. Autorinnen und Autoren. Bei Personen deutscher Nationalität wird auf die Angabe »deutsch« verzichtet.

- Beer, Max (1886-1965), Journalist, Diplomat 15
- Behrens, Peter (1868-1940), Architekt, Mitbegründer des Werkbundes 17
- Below, Georg von (1858-1927), konserv. Verfassungs- u. Wirtschaftshistoriker, 1905-1924 Prof. Freiburg/Br., Hauptgegner von Lamprecht im Methodenstreit 50
- Benjamin, Walter (1892-1940), Philosoph und Literaturkritiker 278
- Berghahn, Volker Rolf (*1938), dt.-amerik. Historiker, 1988 USA 69, 113, 259
- Berlin, Jörg, Hamburg 233
- Berlekamp, Brigitte (*1949), Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) 130
- Bernhardt, Hans (1931-2014), Verlagslektor Deutscher Verlag der Wissenschaften (DVW) der DDR 80
- Berg, Andrew Scott (*1949), US-amerik. Biograf 143
- Bergsträsser, Ludwig (1883-1960), 1919 DDP, 1930 SPD, 1916 a.o. Prof. Greifswald, 1920-1933 Forschungsabt. d. Reichsarchivs, nach 1945 Regierungspräs. Hessen, 1950 Prof. Bonn 48
- Beflich, Barbara (*1970), Literaturwiss. 106
- Bethman Hollweg, Theobald von (1856-1921), Jurist, preuß. Verwaltungsbeamter, 1905 preuß. Innenminister, 1907 Reichsinnenminister, 1909-1917 Reichskanzler 15, 44, 48, 56f., 59f., 63, 65-67, 69, 74, 117, 128, 130, 160, 163, 166-169, 172-177, 179, 183, 188, 191, 198, 206, 211-213, 215, 223, 227, 230, 242, 245-250, 267, 276
- Beukenberg, Heinrich (1858-1923), Vors. d. Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller 268
- Beyer, Hans (1920-1999), Historiker, 1959 Prof. Leipzig 22
- Biegel, Gerd (*1947), Direktor Braunschweiger Landesmuseum 122
- Bihl, Wolfdieter (*1937), österr. Historiker, Wien 95, 267
- Bismarck, Otto von (1815-1898), 1862 preuß. Ministerpräsident, 1871-1890 Reichskanzler 53, 69, 115, 191, 208f., 211, 214
- Blasius, Rainer (*1952), Historiker, Journalist, 1990-2000 Leiter der Außenstelle des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) im Auswärtigen Amt, Edition der Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, seit 2000 Redakteur der FAZ 133
- Bloch, Ernst (1885-1977), Publizist, Philosoph, 1917-19 Exil Schweiz, 1933 ausgebürgert, Exil Schweiz, Prag, 1939 USA, 1948-1957 Prof. Leipzig, 1961 Tübingen 19
- Bloch, Johann v. (1836-1902), Bankier u. Eisenbahnindustrieller in Polen u. Russland, 1901 Friedensnobelpreis 278
- Blumenfeld, Erwin (1897-1969), Ambulanzfahrer im Krieg, später Dadaist, Collagekünstler, 1939 Fotograf in New York 29
- Bode, Wilhelm v. (1845-1929), Kunsthistoriker, Generaldirektor der staatl. Kunstsammlungen Berlin 17
- Bogetschewitsch, Milos (1876-1937), serb. Historiker 38

- Bollinger, Stefan (*1954), Politikwiss., Berlin 113, 117, 135, 192, 201, 224, 233
- Borowsky, Peter (1938-2000), 1966 Prof. Hamburg 60
- Borries, Kurt (1895-1968), antirepublikan. Historiker, 1932 Kampfbund f. deutsche Kultur, 1933 NSDAP u. SA, 1938 ao. Prof. Gießen 47
- Borsig, Ernst August (1869-1933), Industrieller, 1923-1934 Vors. d. Vereins dt. Maschinenbau-Anstalten, 1924-1931, Vors. d. Vereins dt. Arbeitgeberverbände 196, 268
- Brandauer, Isabelle, Tiroler Landesmuseum Innsbruck 104
- Brandenburg, Erich (1868-1946), dt. Historiker, seit 1903 Direktor Histor. Seminar in Leipzig 47, 51
- Brecht, Bertolt (1898-1956) 276
- Bredt, Johannes Viktor (1879-1940), 1910 Prof. f. Rechts- und Staatswiss. Marburg, 1926 Vors. d. Untersuchungsausschusses des Reichstags, 1930 Justizminister d. Reg. Brüning I 45
- Brentano, Ludwig Joseph (Lujo) (1844-1931), Nationalökonom, Kathedersozialist, 1872 Prof. Breslau, 1891-1916 München, Mitbegründer Verein für Socialpolitik 17, 39
- Brocke, Bernhard von (*1939), Wissenschaftshistoriker, Marburg, 1993 Kassel 17
- Brockdorff-Rantzau, Ulrich Graf von (1869-1928), Diplomat, 1912 Gesandter in Kopenhagen, 1918/19 Außenminister, Leiter der dt. Delegation zu den Versailler Friedensverhandlungen, 1922-1928 Botschafter in Moskau 23f., 107
- Bruendel, Steffen (1970), Kulturmanager, Univ. Frankfurt/Main 106
- Bülow, Bernhard Wilhelm von (1885-1936), Diplomat, 1919 Mitglied d. dt. Delegation in Versailles, 1930-1936 Staatssekretär im AA unter v. Neurath 33
- Bülow, Bernhard Graf von (1849-1929), Politiker, 1897 Staatssekretär des Äußeren, 1900-1909 Reichskanzler 115, 117, 144, 179, 189, 191, 200, 209-212, 216, 254-256, 264
- Burgsdorff, Stephan (*1944), Redakteur *Der Spiegel* 67
- Cabanes, Bruno (*1967), frz. Historiker, Mitglied d. Historial de Péronne 120
- Cabot Lodge, Henry (1850-1924), US-amerik. Politiker, Republikaner, Mitglied im Repräsentantenhaus u. Senat 26
- Calder, William III (*1932) US-amerik. klass. Philologe 17
- Cambon, Paul (1843-1924), frz. Jurist u. Diplomat, 1898-1920 frz. Botschafter in Großbritannien 32
- Caprivi, Georg Leo Graf v. (1831-1899), preuß. Offizier, 1890-1895 Reichskanzler 191
- Churchill, Winston (1874-1965), Militär, Journalist, Politiker, Schriftsteller, 1911 Erster Lord der Admiralität, ordnete die Umstellung d. Kriegsflotte von Kohle auf Öl an, zahlreiche Ministerposten unter Lloyd George, 1940-45 und 1951-55 Premierminister, 1953 Literaturnobelpreis 197
- Clark, Christopher (*1960), austral. Historiker, 2008 Prof. Cambridge (GB) 9f.,

- 71, 83, 93, 96, 114, 122-139, 143, 145, 148, 153, 207, 233, 252, 276
- Claß, Heinrich (1868-1939), Rechtsanwalt, Politiker, Publizist, 1989-1939 Vors. d. Alldeutschen Verbandes 243
- Clemenceau, Georges Benjamin (1841-1929), Arzt, Journalist, Politiker, 1906-09 u. 1917-20 Premierminister, Präsident der Pariser Friedenskonferenz 28, 142
- Conrad von Hötzendorff, Franz (1852-1925), österr.-ungar. Feldmarschall, 1906 Generalstabschef der k.u.k. Armeen, 1917 Demission 74, 138, 157, 163
- Conze, Werner (1910-1986), bünd. Jugendbewegung, in Königsberg Ostforscher, Volks- u. Kulturbodenforschung, 1943 Prof. Reichsuniversität Posen, 1955 Prof. Münster, 1957 Heidelberg, Mitinitiator d. Sozialgeschichte i. d. BRD 56, 258
- Cornelißen, Christoph (*1958), Historiker, 2003 Prof. Kiel, 2012 Frankfurt a.M. 50, 66, 68
- Corradini, Doris A. 162
- Craig, Gordon (1913-2005), US-amerik. Historiker 82
- Curzon, George (1859-1925), 1919-1924 brit. Außenminister 32
- Czernin von und zu Cudenitz, Ottokar Graf (1872-1932), österr. Diplomat, 1916-18 Außenminister 267
- Dallwitz, Johann von (1855-1919), preuß. Politiker, 1914 Reichsstatthalter Elsaß-Lohringen, preuß. Innenminister 242
- David, Eduard (1863-1930), Lehrer, SPD-Politiker, 1903 MdR, 1919 Präs. d. Nationalversammlung, 1919/20 Reichsminister 78, 240
- Franz Defregger (1835-1921), österr. Maler, Münchener Schule 18
- Dehio, Ludwig (1888-1963), Historiker und Archivar, 1946-1956 Hrsg. Historische Zeitschrift 56, 68
- Dehmel, Richard (1863-1920), Schriftsteller 18
- Delbrück, Hans (1848-1929), Historiker u. Politiker, 1883-1919 Hrsg. Preuß. Jahrbücher, 1885 ao. Prof. Berlin, 1894 MdR, 1895 Nachfolger auf Treitschkes Lehrstuhl 38f., 42, 44f., 47f., 64, 244
- Delbrück, Clemens Gottlieb Ernst v. (1856-1921), Politiker, 1909-1917 Innenstaatssekretär und Vizekanzler unter Bethmann Hollweg 245, 247
- Deppe, Frank (*1941), Politikwiss., Marburg 276
- Dernburg, Bernhard (1865-1937), Bankier, 1919 Finanzminister im Kabinett Scheidemann 244
- Dimitrijewitsch, Dragutin (1856-1917), serb. Offizier, 1911 Gründer u. führ. Mitglied der »Schwarzen Hand«, 1913 Chef des serb. Militäргеheimdienstes, 1917 in Thessaloniki wegen Hochverrats zum Tode verurteilt u. erschossen 156
- Draeger, Hans (1896-?), Verbandspolitiker, 1923-1937 geschäftsführender Vorstand des Arbeitsausschusses deutscher Verbände, seit 1931 Vizepräsident, 1932 NSDAP 40
- Dülffer, Jost (*1943), Historiker, 1982-2008 Prof. Köln 67, 98, 110, 120

- Duisberg, Carl (1861-1935), Chemiker, Industrieller, finanz. Förderer des Alldeutschen Verbandes, 1925-1931 Vors. Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI), 1925-1935 Aufsichtsratsvors. IG Farben 108, 248, 268
- Dumenil, Anne, frz. Journalistin 120
- Duncker, Hermann (1874-1960), KPD-Politiker u. Gewerkschafter 229
- Duppler, Jörg (*1944), Militärhistoriker, 1995-2001 Abt.-Leiter des Militärgeschichtlichen Forschungsamts (MGFA) Potsdam, 2001-2004 Amtschef 107
- Eberlein, Hugo (1887-1941), KPD-Politiker 229
- Ebert, Friedrich (1871-1925), Journalist, SPD-Politiker, 1912 MdR, 9. Nov. 1918 Regierungschef, 1919-25 Reichspräsident 20, 78, 226
- Ehlert, Hans (*1947), Militärhistoriker MGFA Potsdam 98
- Eichholtz, Dietrich (*1930), Wirtschaftshistoriker, Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 88, 198f.
- Einicke, Ludwig (1904-1975), 1920 KPD, 1935-45 Gefängnis/KZ, 1945-50 sachs.-anhalt. Volksbildungsminister, 1953-1962 Direktor des Marx-Engels-Lenin-Stalin-Instituts 80
- Eisner, Kurt (1867-1919), Journalist, SPD-Politiker, Pazifist, USPD, 1918 bayr. Ministerpräsident, 1919 ermordet 22f., 39, 52
- Engel, Gerhard (*1934), 1972 Prof. HU Berlin, bis 1990 stellv. Minister f. Hoch- u. Fachhochschulwesen d. DDR 84
- Engelberg, Ernst (1909-2010), Historiker, 1930 KPD, 1933 Haft, 1935 Flucht, 1940-48 Exil Türkei, 1949 Prof. Leipzig, 1960-1969 Direktor des Akad. Instituts für Geschichte, 1958-1965 Präsident der Historiker-Gesellschaft der DDR, 1960-1980 Präsident des Nationalkomitees der Historiker der DDR 80
- Epkenhans, Michael (*1955), Militärhistoriker, 2009 Forschungsdirektor Zentrum f. Militärg. u. Sozwiss. d. Bundesw. Potsdam 98
- Erdmann, Karl Dietrich (1910-1990), Historiker, 1951-1978 Prof. Kiel, CDU, Gegner F. Fischers, 1962-1967 Vors. d. Verband der Historiker Deutschlands (VHD), 1975-1980 Präsident des Comité International des Sciences Historiques (CISH) 56, 63, 65f., 68, 91
- Erhard, Ludwig (1897-1977), Ökonom, 1942-1945 Institut f. Industrieforschung (RGI), Planungen für d. wirtschaftl. Nachkriegsordnung, CDU-Politiker, 1949-1963 Wirtschaftsminister der Reg. Adenauer, 1963-1965 Bundeskanzler BRD 63
- Erzberger, Matthias (1875-1921), Politiker (Zentrum), 1918/19 Chef d. Waffenstillstandskommission, 1919 Reichsfinanzminister im Kabinett Bauer 242f.
- Eucken, Rudolf Christoph (1846-1926), Philosoph, 1874-1920 Prof. Jena, 1908 Nobelpreis für Literatur 18
- Eulenberg, Herbert (1876-1949), Schriftsteller, neuromant. Dramatiker, Journalist, 1949 Nationalpreis d. DDR 18

- Fabian, Walter (1902-1992), Journalist, sozial. Politiker, Antifaschist, 1935 Exil 52f., 83, 233
- Falkenhayn, Erich von (1861-1922), preuß. General, 1913 preuß. Kriegsminister, 1914-1916 Generalstabschef d. Feldheeres 48, 102, 174, 177, 249, 266
- Fehlemann, Silke, Düsseldorf 50
- Fellner, Fritz (1922-2012), österr. Historiker 162
- Fenske, Hans (*1936), 1977-2001 Prof. Freiburg 266
- Ferguson, Niall (*1964), US-amerik. Historiker, Harvard University 113, 132f., 261
- Fesser, Gerd (*1941), Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 85, 92-94, 113, 164, 175, 192, 198, 221, 268
- Fichte, Johann Gottlieb (1762-1814) 106
- Fisch, Jörg (*1947), Schweizer Historiker, Diss. bei Reinhart Koselleck, 1987-2012 Prof. Zürich 12
- Fischer, Emil (1852-1919), Chemiker, 1902 Nobelpreis 18
- Fischer, Fritz (1908-1999), völk. Jugendbewegung, 1933 SA, 1934 Dr. theol., Schüler des Kirchenhistorikers Seebers, Parteinarbeit für die Deutschen Christen, 1937 NSDAP, 1939 Stipendium von Franks Reichsinstitut, 1942 ao. Prof. Hamburg, 1948-1971 Prof. Hamburg, löste mit »Griff nach der Weltmacht« die Kontroverse über den Beginn des 1. Weltkriegs aus 9, 34, 37, 44, 52, 56-72, 83-86, 90f., 97, 99, 113, 127, 130, 132, 134-136, 140, 149-151, 154f., 172f., 176, 188, 199f., 203, 233, 242, 252
- Fischer(-Baling), Eugen (1881-1964), Theologe, Kirchenhistoriker, Bibliothekar, 1913 im Krieg Auslandsabt. Oberste Heeresleitung (OHL), 1919 Sekretär des Untersuchungsausschusses des Reichstages zur Kriegsschuldfrage, 1928 Bibliothekar d. Reichstagsbibliothek 42f., 46, 51
- Flasch, Kurt (*1930), Philosophiehistoriker (Spätantike, Mittelalter), 1970-1995 Prof. Bochum 105f.
- Foch, Ferdinand (1851-1929), frz. Artillerieoffizier, 1914 Kommandeur eines Armeekorps, 1921 Maréchal de France 28
- Foerster, Wilhelm (1832-1921) Astronom, Berlin 18
- Förster, Stig (*1951), Militärhistoriker, promov. bei W. Mommsen über Militarismus, 1994 Prof. FU Berlin 91, 109
- Frank, Ludwig (1874-1914), Rechtsanwalt, SPD-Politiker, Vertreter des südwestdt. Reformismus, meldete sich als Reichstagsabgeordneter freiwillig zum Heer und fiel im September 1914 232
- Frank, Walter (1905-1945), Historiker, promov. bei Karl Alexander Müller, 1935 Prof. u. Direktor d. Reichsinstituts für die Geschichte des neuen Deutschland, 1941 beurlaubt, 1945 Suizid 68
- Franz Ferdinand, Erzherzog von Österreich-Este (1863-1914), seit 1896 Thronfolger für Österreich-Ungarn 156
- Franz Joseph I. von Österreich (Habsburg-Lothringen) (1830-1916), seit 1848 Kaiser von Österreich, seit 1867 König von Ungarn 161f.

- Freytag-Loringhoven, Axel von (1878-1942), dt.-baltischer Staats- u. Völkerrechtler, völk. Monarchist, 1911 Prof. Dorpat, 1918 Breslau, 1924 Mitglied des Reichstags, Deutschnationale Volkspartei (DNVP), ab 1933 NSDAP, 1934 als Nachfolger Schückings Mitglied d. Ständigen Schiedsgerichtshofes in Den Haag 47
- Fricke, Dieter (*1927), Historiker, 1957-61 Chefredakteur Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ZfG), 1960-91 Prof. Jena 40, 80
- Frie, Ewald (*1962), 2008 Prof. Tübingen 38
- Fritsch, Werner (1931-2011), Friedrich-Schiller-Universität Jena 40f.
- Fulda, Ludwig (1862-1939), Bühnenautor 18
- Gatzke, Hans Wilhelm (1915-1987), dt.-amerikan. Historiker 55
- Gehrke, Ulrich, promov. bei F. Fischer 60
- Geinitz, Christian (*1968), Wirtschaftskorrespondent der FAZ in China 105
- Geiss, Imanuel (1931-2012), Übersetzer, Historiker, promov. bei F. Fischer 1959 über den poln. Grenzstreifen 1914-1918, 1973-1996 Prof. Bremen 37, 40, 44, 60f., 63, 67, 69, 91, 99, 124, 139, 158
- Geißler, Anke (*1971), Historikerin u. Judaistin, Berlin 83
- Geppert, Dominik (*1970), Historiker, 2010 Prof. Bonn 134f.
- Gerard, James W. (1867-1951), 1913-1917 US-Botschafter in Berlin 179
- Gerstenmaier, Eugen (1906-1986), ev. Theologe, Kreisauer Kreis, CDU-Politiker, 1954-1969 Bundestagspräsident 63
- Geyer, Michael (*1947), 1984 Prof. University of Michigan 258
- Gewandt, Erich, pazifist. Schriftsteller 51
- Globig, Fritz (1892-1970), KPD-Politiker 78
- Goetz, Walter (1867-1958), Historiker, 1905 Prof. Tübingen, 1913 Straßburg, 1915 Leipzig, Nachfolger Lamprechts als Direktor d. Instituts für Universal- und Kulturgeschichte, 1933 zwangsemeritiert, 1902 DDP, 1920-28 Mitglied des Reichstags 47
- Göring, Hermann (1893-1946), Jagdflieger, NSDAP-Politiker, 1932 Reichstagspräsident, 1933 preuß. Ministerpräs., Reichskommissar Luftfahrt, 1936 Beauftragter Vierjahresplan, Oberbefehlshaber d. Luftwaffe, 1946 als Kriegsverbrecher in Nürnberg gehängt 42
- Goll, Claire (1891-1977) dt.-frz. Schriftstellerin, 1916 Exil Schweiz, 1939 USA 19
- Goll, Yvan (1891-1950), dt.-frz. Dichter 19
- Goschen, Edward (1847-1924), brit. Diplomat, 1908-1914 brit. Botschafter in Berlin 167
- Gossweiler, Kurt (*1917), Faschismusforscher, bis 1970 HU Berlin, danach Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 31, 88
- Gottwald, Herbert (1937-2008), 1987-2002 Prof. Jena 41
- Graml, Hermann (*1928), Mitarb. Institut für Zeitgeschichte München, langjähr.

- Chefredakteur Vierteljahrshefte f. Zeitgeschichte 33
- Grelling, Richard (1853-1928), Publizist, Mitbegründer der Deutschen Friedensgesellschaft 18, 34, 52
- Grey, Sir Edward (1862-1933), 1905-1916 brit. Außenminister 160
- Groener, Wilhelm (1867-1939), 1915 General, Okt. 1918 Generalquartiermeister, 1931 Wehrminister 47
- Groh, Dieter (1932-2012), 1974-97 Prof. Konstanz 178, 223, 226, 232f.
- Groß, Gerhard P. (*1958), Oberst, Militärhistoriker, leitet d. Abt. Militärgeschichte nach 1945 im Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwiss. d. Bundeswehr, Potsdam 98, 100, 107
- Große Kracht, Klaus, Münster 52, 69-71
- Gülzow, Erwin (*1926), Lehrer, 1959 zu fünf Jahren Haft verurteilt 84
- Gust, Wolfgang (*1935), Journalist (*Der Spiegel*), forscht zum Völkermord an den Armeniern 102
- Gutsche, Willibald (1926-1992), Historiker, 1973-91 Zentralinstitut für Geschichte, Habilitation über Kriegszielpolitik im 1. WK, 1976 Prof. Akademie der Wissenschaften (AdW) der DDR, Biograph Bethmann Hollwegs; Regionalhistoriker, v.a. über Erfurt 10, 37, 45f., 56, 61, 65, 83f., 87-89, 185, 187, 190, 241, 252
- Gwinner, Arthur v. (1856-1931), Bankier, 1894-1919 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank, 1919-31 stellv. Aufsichtsratsvors., 1901 Präsident der Anatolischen Eisenbahngesellschaft 98
- Haase, Hugo (1863-1919), SPD-Politiker, 1911 Vorsitzender (mit Bebel), 1917 USPD-Vors. (mit Ledebour), Nov. 1918 Mitglied des Rats der Volksbeauftragten, 1919 ermordet 81f., 225-227
- Haber, Fritz (1868-1934), Chemiker, 1919 Nobelpreis f. Chemie (für Ammoniak-synthese), 1911 Direktor d. KWI für Physikalische Chemie u. Elektrochemie, Initiator, Planer und Praktiker des Gaskrieges 18
- Haeckel, Ernst (1834-1919), Zoologe, Philosoph in Jena 18
- Haefliger, Hans von (1870-1937), Generalmajor, 1919 Reichsarchiv, 1931-1935 Präsident 47
- Haffner, Sebastian (1907-1999), Publizist 26f., 142, 166f., 265
- Hahlweg, Werner (1912-1989), Militärhistoriker, NSDAP, SS, 1937 NSDAP-Gaupropagandaleitung Danzig, 1957-1978 Prof. Münster 26, 119
- Hallgarten, George Wolfgang F. (1901-1978), dt.-US-amerikan. Historiker, promov. 1925 bei Oncken, 1933 Exil Frankreich, England, 1938 USA 36, 53, 111, 123f., 208, 252
- Hammann, Otto (1852-1928), Jurist, Pressereferent im Auswärtigen Amt 242
- Hampe, Karl (1869-1936), Historiker (Mediävist), 1903-1934 Prof. Heidelberg 105
- Hankel, Gerd (*1957), Jurist u. Sprachwiss., 1998 Mitarb. Hamburger Stiftung zur Förderung von Wiss. u. Kultur 30

- Harnack, Adolf von (1851-1930), dt.-balt. Theologe u. Kirchenhistoriker, 1878 ao. Prof. Leipzig, 1879-86 Gießen, 1888-1924 Berlin, 1911-1930 Präsident d. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 18
- Hartung, Fritz (1883-1957), Verfassungsgeschichtler, promov. bei Otto Hintze, 1922-1949 Prof. Berlin 51
- Hatzfeld, Lutz, Wirtschaftshistoriker 65f.
- Haun, Horst (*1940) bis 1991 Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR, dann Hannah-Arendt-Institut Dresden 75, 82f.
- Hauptmann, Carl (1858-1921), Dramatiker, Schriftsteller 18
- Hauptmann, Gerhart (1862-1946), Dramatiker, 1912 Nobelpreis 18
- Haußmann, Conrad (1857-1922), bad. Politiker, 1918 DDP 39, 177
- Heeringen, Josias v. (1850-1926), preuß. General, 1909-1913 Kriegsminister, Armeinspekteur II. Armee in Berlin, 1914 Oberbefehlshaber der 7. Armee 231, 223
- Hegemann, Margot (1929-1985), Institut für Allgemeine Geschichte der Akademie der Wissenschaften (IAG/AdW) 84
- Heinemann, Julia (*1984) 51
- Heinemann, Ulrich, NRW 40
- Helfferich, Karl (1872-1924), Ökonom, Bankier, Politiker, 1906 Direktor der Bagdadbahn, 1908 Direktorium Deutsche Bank, 1915 Staatssekretär im Reichsschatzamt, verantw. für Kriegsfinanzierung durch Anleihen, 1916/17 Vizekanzler und Innenstaatssekretär, 1918 Deutschnationale Volkspartei (DNVP), initiierte 1919 den Antibolschewistenfonds, Politiker der äußersten Rechten, hauptverantwortlich für die Morde an Rathenau, Erzberger und Wirth 145
- Herbert, Ulrich (*1951), seit 1995 Prof. Freiburg/Br. 108
- Herre, Paul (1876-1962), Historiker, 1912-20 ao. Prof. Leipzig, 1920 AA, 1921 Reichsarchiv 51
- Herzfeld, Hans (1892-1982), dt. Historiker, Mitglied DNVP und Stahlhelm, 1929 Prof. Halle, 1938 als Jude entlassen, 1946 Prof. in Freiburg, 1948 FU Berlin 38, 49, 53f., 57, 62f.
- Hildebrand, Adolf v. (1847-1921), Bildhauer 18
- Hildebrand, Klaus (*1941), 1982-2010 Prof. Bonn 94, 179
- Hilferding, Rudolf (1877-1941), sozialdem. Politiker, Publizist und Ökonom, 1907-1915 Redakteur des *Vorwärts* 200, 204
- Hillgruber, Andreas (1925-1989), promov. 1852 bei Percy Ernst Schramm, 1965 Prof. Marburg, 1972-89 Köln 63, 67
- Hilscher, Frank 283
- Hindenburg und Beneckendorff, Paul von (1847-1934), hatte 1911 als General den Dienst quittiert, 1914 reaktiviert, 1916 Generalstabschef, 1925 u. 1932 Reichspräsident 44-46, 48, 108, 177, 249-251, 266, 269
- Hintze, Otto (1861-1940), 1899 Prof. für Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirt-

- schaftsgeschichte i. Berlin 49
- Hinz, Uta (*1968), Düsseldorf 109
- Hitler, Adolf (1889-1945), Führer d. NSDAP, 1933-1945 Reichskanzler 50, 54, 62, 68, 244
- Hitzer, Friedrich (1935-2007), Slawist, Schriftsteller, 1965-87 Hrsg. *Kürbis-kern* 284
- Hobohm, Martin (1883-1942), Historiker, Reichsarchiv 44, 48
- Hobson, John Atkinson (1858-1940), brit. Ökonom, Mitbegründer der Imperialismustheorie (1902) 194, 200, 202
- Hochschild, Adam (*1942), US-amerik. Journalist, San Francisco 120f.
- Hoelzle, Erwin (1901-1976), Historiker, 1933 NSDAP, 1933 Histor. Reichskommission, Mitarbeiter der »Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der bolschewist. Weltgefahr« im Amt Rosenberg 284
- Hoener, Robert (1855-1929), Historiker u. Publizist, Prof. Berlin 51
- Hoffmann, Christine Gabriele (*1942), Historikerin, Schriftstellerin, 1970 bei F. Fischer promov. 60
- Holtendorff, Henning von (1853-1919), Marineoffizier, 1909 Kommando Hochseeflotte, 1915-18 Chef des kaiserl. Admiralsstabes, forderte in einem Memorandum im Dez. 1916 vom Kaiser den uneingeschränkten Einsatz der U-Boote 250
- Holzer, Anton (*1964), österr. Publizist und Fotografiehistoriker 102
- Horne, John Nicholas (*1949), irischer Historiker, Centre for War Studies Dublin 30, 101
- Hosfeld, Rolf (*1948), Kulturhistoriker, seit 2011 wiss. Leiter des Lepsius-Hauses in Potsdam 102
- House, Edward Mandell, genannt Colonel (1858-1938), US-Diplomat, Berater Woodrow Wilsons 145
- Hoyos, Alexander Graf von (1876-1937), österr. Diplomat, 1912-1917 Kabinettschef im AA 128, 138, 159, 164
- Hugenberg, Alfred (1865-1951), Industrieller, Chef Medienkonzern, 1894 Preußische Ansiedlungskommission Posen, 1909-1918 Vors. des Krupp-Direktoriums, 1918 Mitgründer Deutschnationale Volkspartei (DNVP), 1918-1933 Vorsitzender, verwaltete die Ruhrlade, 1933 Wirtschaftsminister in der Regierung Hitler (bis Juni) 243, 268
- Humperdinck, Engelbert (1854-1921), spätromant. dt. Komponist (Kinderoper Hänsel und Gretel) 18
- Iswolski, Alexander Petrowitsch (1856-1919), russ. Diplomat, 1906-1910 Außenminister, 1910-1917 Botschafter in Paris 33
- Jagow, Gottlieb v. (1863-1935), preuß. Diplomat, 1913-1916 Staatssekretär im Auswärtigen Amt 160, 164, 177

- Jagow, Traugott v. (1865-1941), preuß. Verwaltungsbeamter, Polizeipräsident in Berlin 224
- Janßen, Karl Heinz (1930-2013), Historiker, Journalist, promov. bei G. Ritter über die Kriegsziele der dt. Bundesstaaten 1914-18, 1963-1998 Redakteur *DIE ZEIT* 65
- Janz, Oliver (*1960), 2007 Prof. FU Berlin 113-115
- Jarusch, Konrad (*1941), dt.-US-amerik. Historiker, 1959 USA, 1983 Prof. Chapel Hill, 1998-2006 Ko-Direktor Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam 67, 69
- Jessen, Ralph (*1956), Historiker, 2002 Prof. Köln 69
- Joll, James (1918-1994), brit. Historiker, 1967 Prof. London School of Economics and Political Science (LSE) 141
- Kaehler, Siegfried August (1885-1963), konserv., boruss. Historiker 29, 50
- Kanner, Heinrich (1864-1930), österr. Politiker u. Journalist 52
- Kantorowicz, Hermann (1877-1940), dt. Rechtswissenschaftler, Vertreter der Freirechtslehre, 1923 Prof. in Freiburg, 1929 in Kiel, 1933 Entlassung und Emigration in die USA, ab 1934 England; 1923 Gutachten für den parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Kriegsschuldfrage, in dem er juristisch die deutsche Schuld an der Auslösung des Krieges nachwies 43f., 52
- Kapp, Wolfgang (1858-1922), preuß. Verwaltungsbeamter, 1906-1920, Generallandschaftsdirektor Ostpreußen, 1917 Mitbegründer d. Vaterlandspartei, 1920 Regierungschef d. Putschisten 268
- Karo, Georg (1872-1963), klass. Archäologe 51
- Karuscheit, Heiner (*1944), Publizist 53, 113, 115-117, 175f., 178-180, 200, 203-206, 208, 211, 214, 216, 218, 221, 228, 232f., 236, 241, 248, 252
- Kaulbach, Friedrich August v. (1850-1920), Maler 18
- Kaulisch, Baldur (*1935), Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 83f.
- Kautsky, Karl (1854-1938), SPD-Politiker u. sozialist. Theoretiker, 1883-1917 Hrsg. u. Chefredakteur *Neue Zeit*, 1919 beigeordneter Staatssekretär im Auswärtigen Amt, 1924 Wien, 1938 USA 23, 34, 52, 73, 81, 205, 216, 227, 232, 253
- Kehr, Eckart (1902-1933), Sozialhistoriker, promov. 1927 bei Friedrich Meinecke, 1933 USA 36, 50, 52-54, 71, 97, 117, 124, 137, 259
- Kerenski, Alexander Fjodorowitsch (1881-1970), russ. Anwalt u. Politiker, 1917 Mitglied der Sozialrevolutionäre, 1917 Justizminister, dann Kriegsminister, Juli bis Okt. Regierungschef der Provisor. Regierung 97
- Kersten, Dietrich, promov. bei Fritz Fischer 60
- Kiderlen-Wächter, Alfred v. (1852-1912), Diplomat, 1910-12 Staatssekretär im AA 189f.
- Kilb, Andreas (*1961), Journalist (FAZ), Filmkritiker 133
- Kirdorf, Emil (1847-1938), Ruhrindustrieller, Dir. Rheinisch-Westfäl. Kohlen-

- syndikat, 1893 Generaldirektor Gelsenkirchener Bergwerks-AG, 1926 Mitbegründer Vereinigte Strahlwerke, 1891 Mitbegründer d. Alldeutschen Verbandes, förderte ab 1927 NSDAP 243, 268
- Klein, Fritz (1924-2011), Historiker, 1957 Inst. f. Geschichte AdW, 1958 Leiter Arbeitsgruppe 1. Weltkrieg 10, 36f., 82-87, 225, 252
- Klinger, Max (1857-1920), Bildhauer, Maler und Graphiker 18
- Klönne, Arno (1931-2015), Soziologe, 1978-1995 Prof. Paderborn 96, 135
- Knauss, Bernhard, Publizist (SZ) 286
- Knief, Johann (1880-1919) Lehrer, Redakteur, Politiker, Mitbegründer Bremer Linksradikale/Internationale Kommunisten Deutschlands 83
- Kocka, Jürgen (*1941), Sozialhistoriker, 1973-1988 Prof. Bielefeld, 1988-2009 FU Berlin 70, 92
- Köster, Adolf (1883-1930), SPD-Politiker, Minister in den Kabinetten Müller und Wirth 40
- Köstler, Karl 84
- Kolb, Eberhard (*1933), 1979-1998 Prof. Köln 108
- Kral, Helmut 84
- Kramer, Alan (*1950), irischer Historiker, Centre for War Studies Dublin 30, 95, 101
- Kraus, Otto 12
- Krause, Andreas (*1956), Vizeadmiral, 2014 Inspektor der Bundesmarine 30
- Krech, Hans (*1956), Publizist 100
- Krumeich, Gerd (*1945), Prof. Düsseldorf 27, 50, 71, 90f., 94, 99f., 104-5, 107, 110f., 113f., 133, 136, 139f., 156, 158, 161, 168, 177
- Krupp von Bohlen und Halbach, Gustav (1870-1950), Stahlindustrieller 73, 190, 196, 243
- Kuczynski, Jürgen (1904-1997), marx. Wirtschaftshistoriker 10, 72-83, 87-89, 180f., 225, 233, 235, 237
- Kühne, Lothar (1931-1985), marx. Philosoph, Architekturtheoretiker, Vertreter d. funktional. Ästhetik 280
- Küster, Fritz (1889-1966), Publizist, Pazifist 18
- Kuhl, Hermann v. (1856-1958), General, Leiter der histor. Abteilung der Kriegsakademie 42, 44, 47
- Kuhlmann, Johanna 51
- Kuß, Susanne (*1965) 264
- Lamprecht, Karl (1856-1915), Kulturhistoriker, 1891 Prof. i Leipzig, 1909 Gründung d. Instituts für Kultur- u. Universalgeschichte 18
- Lamszus, Wilhelm (1881-1965), Reformpädagoge, pazifist. Schriftsteller 286
- Landsberg, Otto (1869-1957), Jurist, SPD-Politiker, Mitglied d. dt. Delegation 1919 in Paris, Justizminister unter Scheidemann, 1920-23 Gesandter in Belgien, 1933 Emigration Niederlande 21
- Laroche, Jules Alfred (1872-1961), frz. Diplomat u. Schriftsteller 32

- Lasker-Schüler, Else (1869-1945), dt. Dichterin, 1933 Emigration Schweiz, Palästina 19
- Ledebour, Georg Theodor (1850-1947), Journalist, Redakteur, Politiker, seit 1890 SPD, 1917 USPD, Mitglied der Revol. Obleute, 1918/19 Mitglied des Vollzugsrates der Arbeiter- und Soldatenräte Groß-Berlin, 1920-24 Vors. USPD, 1931 SAP 81, 232
- Leibbrand, Robert (1901-1963), KPD-Politiker, nach 1933 KZ Natzweiler u. Buchenwald, 1949/50 MdB, Historiker am Institut für Marxismus-Leninismus (IML) beim ZK der SED 80
- Lemke, Heinz (*1925), Institut für Allgemeine Geschichte der Akademie der Wissenschaften (IAG/AdW) der DDR 88f.
- Lenard, Philipp (1862-1947), österr.-ungar. Physiker, 1905 Nobelpreis f. Physik, seit 1923 Parteigänger NSDAP, Wortführer einer »Deutschen Physik« 18
- Lenin (Uljanow), Wladimir Iljitsch (1870-1924) 77, 85, 97, 118, 200f., 203-205, 216, 237, 251
- Leonhard, Jörn (*1967), 2006 Prof. Freiburg/Br. 117-119
- Lepsius, Johannes (1858-1926), Theologe u. Orientalist, 1896/97 Gründer d. Armenischen Hilfswerks, 1915/16 Dokumentation des Völkermordes an den Armeniern 35
- Lerchenfeld-Köfering, Hugo Graf von (1843-1925), bayr. Verwaltungsjurist, 1880-1919 bayr. Gesandter in Berlin 22
- Lewald, Theodor (1860-1942), preuß.-dt. Verwaltungsbeamter, dt. Zivilverwaltung im besetzten Belgien u. Polen 47
- Lewerenz, Lilli, promov. 1958 bei Fritz Fischer 60
- Lichem von Löwenburg, Heinz v. (1941-2007), österr. Militärhistoriker, Journalist 104
- Lichnowsky, Karl Max Fürst v. (1860-1928), Diplomat, 1912-14 dt. Botschafter in London 160f.
- Liebermann, Max (1847-1935), dt. Maler u. Graphiker 18
- Liebknecht, Karl (1871-1919) 76, 78-80, 86, 229, 235, 238, 240
- Lindau, Rudolf (1888-1977), KPD-Politiker, 1950 Historiker am Institut für Marxismus-Leninismus (IML) Berlin 81
- Linden, Marcel van der (*1952), niederländ. Sozialhistoriker, International Institute of Social History (IISH) Amsterdam, 1987 Hrsg. *International Review of Social History* 104
- Lipp, Anne, DFG 287
- Lloyd George, David (1863-1945), brit. Jurist, Liberaler, Politiker, 1915 Munitionsminister, 1916-1922 Premier 126, 129, 151
- Ludendorff, Erich (1865-1937), preuß. General, 1914 Stabschef d. 8. Armee, 1916-1918 Erster Generalquartiermeister in der 3. OHL 22, 29, 41, 45, 47f., 59, 67, 173, 177, 214, 244, 250, 266
- Ludwig, Kurt 84

- Lutz, Hermann Julius (1881-1965), Direktorium d. Zentralstelle für Kriegsschuldforschung 38
- Luxemburg, Rosa (1871-1919) 18, 72, 75f., 86, 200, 229
- Machtan, Lothar (*1949), 1995 Prof. Bremen 133f.
- Mann, Bernhard (*1936), Historiker, 1974-2002 Prof. Tübingen 64
- Mann, Golo (1909-1994), Schriftsteller, konserv. Historiker 161
- Mann, Thomas (1875-1955), Schriftsteller, 1929 Literaturnobelpreis, 1933 Exil (1939 USA), 1952 Schweiz 118
- März, Peter (*1952), CSU-Politiker 100
- Marchlewski, Julian (1866-1925), poln. sozialist. Politiker, Publizist, 1893 Mitbegründer der Sozialdemokratie des Königreichs Polen und Litauens (SDKPIL), 1916 Mitbegründer d. Spartakusbundes 72, 75, 229
- Marcks, Erich (1861-1938), Neo-Rankeaner, Schüler der liberalen Historiker Heinrich Nissen und Theodor Mommsen, unter dem Einfluss Treitschkes einer der führenden Vertreter einer nationalistisch politisierten Geschichtswissenschaft, 1892 Prof. in Marburg, ab 1910 Mitherausgeber Historische Zeitschrift (HZ), 1918 Mitbegründer DDP 47, 49
- Mayer, Gustav (1871-1948), Journalist, Historiker d. Arbeiterbewegung, 1919 Prof. Berlin, 1933 Exil Niederlande und England 47
- Mecklenburg-Schwerin, Johann Albrecht Herzog zu (1857-1920), Regent, Kolonialpolitiker, 1917/18 Ehrenvors. d. Vaterlandspartei 268
- Mehring, Franz (1846-1919), Publizist, 1891 SPD, Chefred. Leipziger Volkszeitung, marx. Historiker, Mitbegründer der Spartakusgruppe u. KPD 72, 75, 229
- Meinecke, Friedrich (1862-1954), Ideenhistoriker, Vertreter des Historismus, 1901 Prof. Straßburg, 1906 Freiburg, 1914 Berlin, 1896-1935 Hrsg. Historische Zeitschrift (HZ) 38, 39, 47, 49, 53
- Meißner, Blondyna 84
- Mendelssohn-Bartholdy, Albrecht (1874-1936), Völkerrechtler, 1920 Prof. in Hamburg, Gründer d. Hamburger Instituts für auswärtige Politik, 1922-1927 Mitherausgeber von *Die Große Politik der Europäischen Kabinette*, 1933 als Jude entlassen, 1934 Emigration nach England 35f., 39
- Mergner, Gottfried (1940-1999), Erziehungswiss., Oldenburg 104
- Mertz von Quirnheim, Hermann (1866-1947) Generalleutnant, 1919-1931 Präsident des Reichsarchivs 46f.
- Meusel, Alfred (1896-1960), 1919 -1925 USPD/SPD, 1925 Prof. f. Volkswirtschaft u. Soziologie Aachen, 1934 Exil, 1946 SED, Prof. HU Berlin, 1952 Dir. Museum f. deutsche Geschichte Berlin 80, 82
- Meyer, Ernst (1887.1930), KPD-Politiker, 1921 Redakteur *Rote Fabne*, zeitw. Vors. 229
- Michaelis, Georg (1857-1931), Jurist, 1917 für drei Monate Reichskanzler 267
- Michalka, Wolfgang (*1943), Militärgeschichtlicher, Militärgeschichtliches

- Forschungsamt (MGFA) Potsdam, 1997 Museum Rastatt 98
- Michels, Robert (1876-1936), deutsch-italienischer Soziologe 77f., 235
- Miller, Ignaz, Mediävist, Schweizer Journalist 10, 26, 28f., 32, 124, 126, 135f., 140-143, 145-147, 207
- Moltke, Helmuth Johannes Ludwig v. (genannt Moltke der Jüngere) (1848-1916), Generaloberst der preußischen Armee, 1906-1914 Chef des Großen Generalstabes 48, 73f., 98, 130, 136, 140f., 146, 159-161, 163f. 166, 168, 174f., 177, 214f., 262
- Mombauer, Annika (*1967), brit. Historikerin 135, 158, 162, 167, 169f.
- Mommsen, Wolfgang J. (1930-2004), 1968-96 Prof. Düsseldorf 27, 70f., 91, 94f., 99f., 105, 107f., 110, 139, 202
- Montgelas, Max Graf v. (1860-1938), bayr. General, wegen Kritik am Einmarsch in Belgien zur Disposition gestellt, Übersiedlung in die Schweiz, dort Pazifist 34, 39, 43
- Mordacq, Henri (1868-1943), frz. General 28
- Metzler, Georg 52
- Müller, Georg Alexander von (1854-1940), Admiral, Chef d. Marinekabinetts Wilhelms II. bis 1918, Gegner von Tirpitz und des unbeschränkten U-Boot-Krieges 36
- Münkler, Herfried (*1951), Politikwiss., 1991 Prof. Berlin 9f., 71f., 119, 122, 132-134, 148-155, 200, 202f., 216, 233, 246-249, 252, 260f., 269-271, 275f.
- Napoleon Bonaparte (1769-1821), als Napoleon I. 1804-1814 Kaiser von Frankreich 12
- Naumann, Friedrich (1860-1919), ev. Theologe, Politiker 18, 245
- Neitzel, Sönke (*1968), 2012 Prof. London School of Economics and Political Science (LSE) 94, 98f., 134
- Nernst, Wilhelm 18
- Nestler, Ludwig (1930-1993), Dok.-Zentrum Staatliche Archivverwaltung (STAV) der DDR 89, 241
- Neumann, Franz (1900-1954), Jurist, Arbeitsrechtsanwalt des ADGB, 1933 Exil England, 1936 New York, 1942 Mitarb. Office of Strategic Services (OSS), 1948 Prof. f. Politikwiss. New York 53
- Niemann, Heinz (*1936) 233, 235
- Nikolai Alexandrowitsch Romanow (1868-1918), als Nikolai II. 1898-1917 Zar von Russland 13, 160, 190, 231
- Nipperdey, Thomas (1927-1992), konserv. Historiker, 1963 Prof. Karlsruhe, 1967 FU Berlin, 1971 München, 1968 SPD 94, 101, 210, 214f., 220f.
- Noske, Gustav (1868-1946), SPD-Politiker, 1918 Mitglied d. Rates der Volksbeauftragten, 1919/20 Reichswehrminister, wegen Zusammenarbeit mit Kapp-Putschisten zurückgetreten, 1920-33 Oberpräsident von Hannover 240
- Nübel, Christoph, HU Berlin 289
- Nussbaum, Helga (1928-2015), Wirtschaftshistorikerin, IWG/AdW 87-89

- Oncken, Hermann (1869-1945), Historiker u. nat.-lib. Politiker, 1906 Prof. Gießen, 1907 Heidelberg, 1928 Berlin, 1935 zwangsemeritiert 47, 49f., 54
- Opitz, Reinhard (1934-1986), Publizist, Sozialwissenschaftler 89, 241
- Osseg, Annarius (siehe Pachtler, Georg Michael) 257
- Ossietzky, Carl von (1889-1938), Journalist, Pazifist, 1927-33 Hrsg. d. *Weltbühne*, 1933-1936 KZ-Haft, Friedensnobelpreis 1935 19
- Ostrowsky, Robert (1947-2006), Journalist, Redakteur versch. Bundeswehrzeitschriften 103
- Ostwald, Wilhelm (1853-1932), dt.-balt. Chemiker, 1887-1956 Prof. Leipzig, 1909 Nobelpreis f. Chemie 18
- Otto, Helmut (*1927), Militärgeschichtlicher, 1979 Prof. Militärgeschichtliches Institut (MGI) der DDR, Potsdam 84
- Pachtler, Georg Michael, deutscher Jesuit (Ordensname: Annarius Osseg), antimilitarist. Schriftsteller 257
- Page, Walter Hines (1855-1918), US-Journalist, Verleger, Diplomat, 1914-1817 US-Botschafter in London 145
- Paul, Bruno 18
- Pehnke, Andreas (*1957), Bildungshistoriker, 1993 Prof. Greifswald 290
- Pétain, Henri Philippe (1856-1951), frz. General, 1917 Chef d. frz. Armee 25
- Petermann, Sandra (*1973), Kulturgeographin, Univ. Mainz 103
- Petzold, Joachim (1933-1999), Historiker, Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR, 1983 Prof. AdW, Schachhistoriker 10, 41, 71, 83-85
- Pfemfert, Franz (1879-1954), Publizist, 1911-1933 Hrsg. *Die Aktion*, 1933 Exil Prag, 1936 Paris, 1941 Mexiko 73
- Pfetsch, Frank (*1936), Politikwiss., Wissenschaftspolitiker, 1976-2003 Prof. Heidelberg 78
- Pieck, Wilhelm (1876-1960), SPD-Politiker, 1918 Mitbegründer KPD, 1935-46 Vors., 1946 Mitbegründer SED, 1946-1960 Vors., 1949-1960 Staatspräsident DDR 229
- Piper, Ernst (*1952), Verleger und Historiker 114
- Planck, Max (1858-1947), Physiker, Begründer Quantenphysik, 1930-1946 Präs. d. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 18
- Pöhlmann, Markus (*1967), Militärgeschichtlicher, Militärgeschichtliches Forschungsamt (MGFA) Potsdam 91, 109f., 114
- Poincaré, Raymond (1860-1934), frz. Jurist, 1912 Ministerpräsident, 1913 Staatspräsident, 1922 u. 1926 erneut Ministerpräsident 32, 129, 136, 170
- Postel, Rainer (*1941), 1983-2007 Prof. Hamburg 60
- Potempa, Harald (*1963), Militärgeschichtlicher, Militärgeschichtliches Forschungsamt (MGFA) Potsdam 114
- Prübam, Alfred Francis (1859-1942), österr. Historiker, 1894 ao. Prof. Wien, 1939 Exil in England 51

- Puchert, Berthold (*1929), Wirtschaftshistoriker, Institut für Wirtschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften (IWG/AdW) der DDR 130, 182, 186
- Pulks, Peter 51
- Radbruch, Gustav (1878-1948), Rechtsphilosoph, 1910 ao. Prof. Heidelberg, 1914 Königsberg, 1919-26 Kiel, 1926 Heidelberg, 1918 SPD, 1919-1924 Mdr, 1921/23 Justizminister; 1933 entlassen 44
- Radkau, Joachim (*1938), Prof. Bielefeld 60, 111, 124, 249
- Rassow, Peter (1889-1961), Mitarb. an Memoiren Bethmann Hollwegs, 1936 Prof. Breslau, 1941-1958 Prof. Köln 56
- Rathenau, Walther (1867-1922), Industrieller (AEG), Schriftsteller, Politiker (DDP), 1914/15 Organisator d. dt. Kriegswirtschaft, 1921 Wiederaufbauminister, 1922 Außenminister in d. Regierung Wirth, von Organisation Consul (O.C.) ermordet 244
- Rauchensteiner, Manfred (*1942), österr. Militärhistoriker 94, 100, 121
- Rawe, Kai, Stadtarchiv Mühheim a.d. Ruhr 108
- Reinhardt, Max (1873-18943), österr. Theater- u. Filmregisseur 18
- Reinhardt, Walter (1872-1930), General, 1919 Kriegsminister, Vorgänger Hans von Seeckts in der neugebildeten Heeresleitung 29
- Remarque, Erich Maria (1898-1970), antimilitär. Schriftsteller, 1933 Emigration Schweiz, später USA 51
- Renz, Irina, Leiterin der Archivalischen Sammlungen der Weltkriegsbibliothek Stuttgart 91, 94, 104, 110, 114
- Reuter, Ludwig v. (1869-1943), Konteradmiral, versenkte 1919 die internierte dt. Flotte in Scapa Flow 30
- Rhode, Horst 103
- Richter, Werner 89
- Riezler, Kurt (1882-1955), Philosoph u. Diplomat, 1906 Pressereferent AA, engster Berater Bethmann Hollwegs 91, 124, 128, 242, 245
- Ritter, Gerhard (1888-1967), dt.-nat. Historiker, promov. bei Oncken, 1925-56 Prof. Freiburg/Br., 1949 Vors. VHD 38, 49f., 54f., 57, 62f., 66-69, 172f., 257
- Röchling, Hermann (1872-1955), Stahlindustrieller (Saargebiet), 1935 NSDAP, 1942 Vors. Reichsvereinigung Eisen 242
- Röchling, Paul (1854-1921), Stahlindustrieller 268
- Röhl, John (*1938), brit. Historiker, Sussex at Brighton 63, 99, 135
- Röhr, Werner (*1941), Berlin 38, 130, 157
- Röntgen, Wilhelm (1845-1923), Physiker, 1901 Nobelpreis f. Physik 18
- Roetger, Max (1860-1923), preuß. Landrat in Essen, 1902-1909 Vors. d. Krupp-Direktoriums, 1909-1919 Vors. d. Centralverbandes deutscher Industrieller 247, 268
- Rohrbach, Paul (1869-1956), baltendt. Theologe u. Publizist, 1920-26 DDP, danach Konservat. Volkspartei 39

- Roloff, Gustav (1866-1952), deutschnat. Historiker, Schüler Delbrücks, Forscher zur Kolonialgesch., 1909-1935 Prof. Gießen 51
- Rosen, Kathinka v. (geb. v. Fabricius) sächs. völkische Publizistin gegen Frauenwahlrecht und Frauenemanzipation 105
- Rosenberg, Arthur (1889-1943), dt. Althistoriker, 1914 Kriegspresseamt, lebenslange Bewunderung Ludendorffs, 1917 Vaterlandspartei, 1918 USPD, 1920-1927 KPD, 1924-1928 Reichstagsabgeordneter, Mitglied des Untersuchungsausschusses, 1930 ao. Prof. Berlin, 1933 Emigration Schweiz, 1938 USA 52f.
- Roth, Karl Heinz (*1942), Sozialhistoriker, Bremen 130
- Rothfels, Hans (1891-1976), deutschnationaler Historiker, 1926 Prof. in Königsberg, wählte 1932 Hitler, 1934 als Jude vertrieben, 1939 Emigration USA, 1950 Prof. Tübingen, 1958-1962 Vorsitzender Verband der Historiker Deutschlands (VHD); Schüler: Hans Mommsen, Heinrich August Winkler, Wolfram Fischer u.a. 38, 47, 49-51, 54f., 57, 62
- Ruge, Wolfgang (1917-2006) Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 241
- Rupprecht von Bayern (1869-1955), Kronprinz, preuß. u. bayr. Generalfeldmarschall 16
- Sabrow, Martin (*1954), Zeithistoriker, 2004 Direktor Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam, 2004 Prof. Potsdam, 2009 HU Berlin 69
- Salewski, Michael (1938-2010), 1971-80 Prof. Bonn, 1980-2003 Kiel 97, 246
- Sasonow, Sergej Dimitrijewitsch (1860-1927), russ. Diplomat, 1910 Außenminister 129
- Schäfer, Gert (1941-2012), Politikwiss., 1982 Prof. Hannover 53
- Schaeffgen, Annette, Union d. dt. Akademien d. Wiss., Mainz, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit 102
- Scheidemann, Philipp (1865-1939), Drucker, SPD-Politiker, 1903 Mitglied des Reichstags, 1917 Ko-Vors. SPD, 1919 kurzzeitig Reichskanzler, 1920-25 Oberbürgermeister Kassel 22, 25, 78, 227, 229
- Scheler, Max (1874-1928), Lebensphilosoph 106, 206
- Schellenberg, Johanna, Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 84
- Schieder, Theodor (1908-1984), jungkonservat. Flügel der Gilden, 1937 NSDAP, Volkstumshistoriker, Gutachter für »völk. Bereinigung« Polens, 1942 Prof. Königsberg, Mitglied Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der bolschewist. Weltgefahr im Amt Rosenberg, 1948 Prof. Köln, Hauptherausgeber *Dokumentation der Vertreibung* 38
- Schirmacher, Frank (1959-2014), Journalist, 1985 Redakteur der FAZ, 1996-2014 Mithrsg. 133
- Schleier, Hans (*1931), 1956-1991 AdW, 1980-2000 Mitglied der Internat. Kommission Geschichte und Theorie d. Geschichtswissenschaften d. Comité international des Sciences Historiques (CISH) 36f., 41, 43, 47

- Schleifstein, Josef (1915-1992), 1931-33 Konservatorium Leipzig, 1932 KPD, 1933-35 Zuchthaus Waldheim, 1935 Emigration Prag, GB, 1946 Redakteur KPD-Presse, 1951 Übersiedlung in DDR, 1952-68 Karl-Marx-Universität Leipzig, 1968 in die BRD, 1968-81 Direktor d. Instituts für Marx. Studien u. Forschungen Frankfurt a.M. 80f.
- Schlieffen, Alfred Graf von (1833-1913), 1891-1906 Chef des Großen Generalstabs, 1905 »Schlieffenplan« 57, 63, 74, 97f., 130, 161, 165f., 168, 174f., 233, 266
- Schmiedel, Karl (* 1927) Militärgeschichtlicher am Militärgeschichtlichen Institut (MGI) der DDR Potsdam 21, 84
- Schmidt, Günther 84
- Schmidt, Siegfried (1930-1986), Friedrich-Schiller-Universität Jena, Mitherausgeber des Lexikons der Parteien 40f.
- Schmidt, Stefan 99
- Schmoller, Gustav v. (1838-1917), Ökonom, Sozialwiss. Histor. Schule d. Nationalökonomie, 1864 Prof. Halle, 1872 Mitbegründer d. Vereins für Socialpolitik 18
- Schneider, Thomas, Litwiss., Leiter d. Remarque-Friedenszentrums Osnabrück 51
- Schöller, Peter (1923-1988), Geograph, 1964 Prof. Bochum 101
- Schöllgen, Gregor (*1952), 1985 Prof. Erlangen 67
- Schorske, Carl Emil (*1915), US-Kulturhistoriker, Harvard 233
- Schreiner, Albert (1892-1979), 1917 USPD, 1919 KPD, 1928-35 KPD(O), 1933 Emigration Frankreich, 1936-38 Teilnahme am span. Bürgerkrieg, 1939-1941 Internierung, 1941-1946 Exil USA, 1947-1950 Prof. Leipzig, 1952-1956 Museum für Deutsche GESchichte (MDG), 1956-60 Institut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (IfG/AdW) der DDR 80f.
- Schröder, Georg (1910-1989), Jurist, CDU-Politiker, 1953-61 Innenminister, 1961-1966 Außenminister der BRD, 1966-69 Verteidigungsminister 66
- Schröder, Gerhard (*1944), SPD-Politiker, 1990-1998-Ministerpräsident Niedersachsen, 1998-2005 Bundeskanzler 273
- Schröter, Alfred (1930-1994), Wirtschaftshistoriker, 1969 Prof. Hochschule für Ökonomie Berlin 84, 89
- Schücking, Walther (1875-1935), Völkerrechtler u. liberal-pazif. Politiker, 1902 Prof. Breslau, dt. Delegierter zur Versailler Friedenskonferenz, dt. Liga für den Völkerbund, 1919 DDP, 1919-28, Mitglied des Reichstages, 1930-1935 Richter am Ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag 34, 42
- Schulz, Martin (*1955), SPD-Politiker, 2012 Präsident des Europäischen Parlaments 133
- Schulze, Hagen (1943-2014), 1979-89 u. 1994-2006 FU Berlin 25
- Schumacher, Hermann (1868-1952), Staatswiss. 1904 Prof. Bonn 47, 49
- Schumann, Wolfgang (1925-1991), Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften (ZIG/AdW) der DDR 89, 241, 250f.

- Schumpeter, Joseph (1883-1950), österreichischer Ökonom 216
- Schwabe, Klaus (*1932), dt. Historiker, promovierte bei Gerhard Ritter, 1980-1997 Prof. Aachen 50, 64, 108
- Schwarz, Leo 292
- Schwertfeger, Bernhard (1868-1953), Artillerieoffizier, 1916 Generalmajor, Besatzungsoffizier in Belgien, 1919-1937 Reichsarchiv 38, 42, 44
- Seeberg, Erich (1888-1945), ev. Kirchenhistoriker, Vorstandsmitglied Deutsche Christen 68
- Seeberg, Reinhold (1859-1935), baltendt. ev. Theologe, 1898-1927 Prof. f. Systemat. Theologie Berlin 18
- Seeckt, Hans von (1866-1936), 1914 Oberst, 1917 als Generalmajor zur türk. Armee entsandt, 1920-26 Chef der Heeresleitung (Reichswehr) 31, 46
- Seewald, Berthold (*1957), Historiker, 2012 Leitender Redakteur *DIE WELT* 135
- Seibt, Gustav (*1959), Historiker, Publizist, 1987-96 Feuilletonredakteur der FAZ 133
- Seidel, Hans 108
- Siemens, Wilhelm v. (1855-1919), Industrieller 268
- Sollmann, Wilhelm (1881-1951), Journalist, SPD-Politiker, 1923 kurzzeitig Reichsinnenminister 40
- Sombart, Werner (1863-1941), Nationalökonom, 1932 Vors. d. Vereins für Sozialpolitik, 1935 Bekenntnis zum »Deutschen Sozialismus« 105f., 206
- Spahn, Martin (1875-1945), nationalkonser. Rechtskatholik, Historiker, Publizist Politiker (Zentrum, DNVP, NSDAP) 18
- Stauß, Emil Georg v. (1877-1942), Bankier, 1906 Generaldirektor d. Dt. Petroleum AG, 1915 Vorstandsmitglied Deutsche Bank, Mitglied der dt. Delegation in Versailles, 1933 NSDAP 198
- Steglich, Wolfgang (1927-2004), promov. bei Gerhard Ritter, 1970-1995 Prof. FU Berlin 65, 177
- Stegmann, Dirk (*1941), Historiker, promov. 1969 bei Fritz Fischer, 1974-2006 Prof. für Sozial- und Kulturgeschichte in Lüneburg 124, 214, 268
- Stenkewitz, Kurt (1906-?) 84
- Stephan, Cora (*1951), Publizistin (*Die Welt*) 134
- Stevenson, David (*1954), engl. Historiker, London School of Economics and Political Science (LSE) 94, 261
- Stieve, Friedrich (1884-1966), Diplomat, Historiker, 1921-28 Leiter d. Kriegsschuldreferats im Auswärtigen Amt, 1928-32, Botschafter in Riga, 1932-1939 Leiter d. Kulturpolit. Abt. d. AA, 1933-1936 Leiter d. Polit. Archivs d. AA 33
- Stinnes, Hugo (1870-1924), Stahlindustrieller u. Politiker 187, 243, 268
- Strauß, Franz Josef (1915-1988), CSU-Politiker, 1953-69, Bundesminister versch. Ressorts, 1978-88 bayr. Ministerpräsident 63
- Streeb, Xaver 82

- Stresemann, Gustav (1878-1929), Ökonom, Politiker, Syndikus des Verbandes sächs. Industrieller, Nationalliber. Partei, 1918 Gründer u. Vors. DVP, 1923 Reichskanzler, danach Außenminister 43f., 69, 180, 219, 247
- Stumpf, Reinhard (*1942) 258
- Sudermann, Hermann (1857-1928), Schriftsteller 18
- Südekum, Albert (1871-1944), Journalist, SPD-Politiker, Sozialchauvinist, rechter Flügelmann der SPD-Spitze, bespitzelte im Auftrag der Regierung Karl Liebknecht 40, 78, 258
- Tardieu, André (1876-1945), Journalist, 1917 frz. Hoher Kommissar in d. USA, koordinierte die allg. Kriegsanstrengungen, formulierte den Text des Versailler Friedensvertrages, 1929 u. 1939 Ministerpräsident 28
- Tenfelde, Klaus (1944-2011), Sozialhistoriker, 1990 Prof. Bielefeld, 1995 Bochum 108
- Thaer, Albrecht von (1868-1957), Oberst, 1918 Ludendorffs Chef d. Stabes 29
- Thiel, Jens (*1966), HU Berlin 108
- Thimme, Friedrich (1868-1938), Historiker, Publizist, 1922-1927 Haupt-herausgeber *Die Große Politik der europäischen Kabinette 1871-1914* 35f.
- Thoma, Hans (1838-1924), dt. Maler 18
- Thyssen, August (1842-1926), Stahlindustrieller 65, 187, 242f.
- Timm, Helga Magdalena (*1924), Historikerin, SPD-Politikerin 60
- Tirpitz, Alfred v. (1849-1930), Großadmiral, 1897-1916 Staatssekretär im Reichsmarineamt, verantw. für die Flottenrüstung, 1917 Vors. d. Dt. Vaterlandspartei 48, 174, 212, 217, 268f.
- Tooze, Adam (*1957), brit. Wirtschaftshistoriker, 1996 Prof. Cambridge 218
- Treue, Wilhelm (1909-1992), Wirtschaftshistoriker, 1954 Prof. Hannover 65
- Troeltsch, Ernst (1865-1923), Theologe, Kulturphilosoph, 1892 Prof. d. Theologie in Bonn, 1915 Prof. f. Philosophie Berlin 38
- Uebersberger, Hans (1877-1962), österr. Osteuropahistoriker, 1910-1933 Prof. Wien, 1933 NSDAP, 1935-45 Prof. Berlin 51
- Ullrich, Robert, Jena 269
- Ullrich, Volker (*1943), Historiker, Publizist, 1990-2007 Ressortleiter »Politisches Buch« *DIE ZEIT* 68, 94, 131, 135, 171, 215
- Valentin, Veit (1885-1947), liberal. Historiker, 1916 ao. Prof. Freiburg, Gegner alldt. Annexionsziele, 1918 DDP, 1920 Reichsarchiv, 1933 Exil in London, 1940 USA 46, 48
- Vietsch, Eberhard v. (1912-1982), Archivar 293
- Vogel, Barbara (*1940), Historikerin, 1984-2006 Prof. Hamburg 60
- Vogel, Thomas, Militärhistoriker, Militärgeschichtliches Forschungsamt (MGFA) Potsdam 114

- Volkman, Erich Otto (1879-1938), Generalstabsoffizier, ab 1920 Archivar im Reichsarchiv Potsdam 42, 44-46
- Volkman, Hans Erich (*1938), Kriegswirtschaftshistoriker, 1971-2003 MGFA Potsdam 293
- Voß, Richard (1851-1918), Schriftsteller 18
- Vossler, Karl (1872-1949), Romanist 18
- Wagner, Raimund, Historiker, 1957 Mitarb. d. Abt. Wiss. d. ZK/SED 79
- Wagner, Siegfried (1869-1930), Komponist u. Dirigent, 1908-1930 Leiter Bayreuther Festspiele 18
- Wahl, Hans Rudolf, Litwiss. Bremen 149
- Wassermann, August (1866-1925), Immunologe u. Bakteriologe 18
- Weber, Hellmuth 84
- Weber, Max (1864-1920), Nationalökonom u. Soziologe, 1894 Prof. Freiburg, 1896-1903 Heidelberg, 1893-99 Mitglied d. alldt. Verbandes, 1918 DDP 39, 97, 105, 153, 206, 249
- Weber, Thomas (*1974), promov. 2003 bei Niall Ferguson, 2013 Prof. Aberdeen 134
- Wegerer, Alfred von (1880-1945), Offizier, Redakteur Berliner Monatshefte (1922-1944) 38, 54
- Wehberg, Hans (1885-1962), Völkerrechtslehrer, Pazifist, 1921 mit Walther Schücking Kommentar zur Völkerbundssatzung 43
- Wehler, Hans Ulrich (1931-2014), 1971 Prof. Bielefeld, Hauptvertreter der Bielefelder Sozialstrukturgeschichte (Gesch. als historische Sozialwiss.) 53f., 71, 94, 132, 135, 215
- Weißbecker, Manfred (*1935), 1968-1992 Prof. Jena 41, 269
- Wendel, Hermann (1884-1936), SPD-Politiker, Historiker, Balkanforscher 43
- Wendt, Bernd Jürgen (*1934), Nachfolger Fritz Fischers auf dem Hamburger Lehrstuhl 60
- Werfel, Franz (1890-1945), österr. Schriftsteller 19
- Wernecke, Klaus (*1941), Hamburg, promov. 1969 bei Fritz Fischer, em. Prof. f. Sozial- u. Kulturgeschichte Uni Lüneburg 60, 91, 124, 135-139, 149f., 180, 221, 241, 252
- Wette, Wolfram (*1940), Militärhistoriker, Friedensforscher, 1971-1995 Militärgeschichtliches Forschungsamt (MGFA) Potsdam, 1998 Prof. Freiburg 132, 135f., 140, 239, 257-260
- Wiegrefe, Klaus (*1965), Publizist u. Redakteur (*Der Spiegel*) 67
- Wiesner, Friedrich Ritter von (1871-1951), Jurist, 1911 AA Wien, 1919-38 Legitimist 38f.
- Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v. (1848-1931), klass. Philologie, 1897-21 Prof. Berlin, Präs. d. Preuß. Akademie d. Wiss. 17f.
- Wilhelm II. von Hohenzollern (1859-1941), 1888-1918 König v. Preußen und deutscher Kaiser 61, 73, 99, 123, 128, 139, 159-162, 170, 177, 185, 226, 250, 267

- Wilhelmina von Oranien-Nassau (1880-1962), 1898-1948 niederländ.
Königin 13
- Willis, James 30
- Wilson, Woodrow (1856-1924), seit 1914 US-Präsident 19, 27, 107, 118, 143,
145, 147, 176
- Windelband, Wilhelm (1848-1915), neukant. Philosoph, Südwestdt. Schule
(Heidelberg) des Neukantianismus 18
- Winkler, Gerhard 82
- Winkler, Heinrich August (*1938), promov. bei Hans Rothfels, 1962 SPD,
1972-91 Prof. Freiburg/Br., 1991-2007 Berlin 70, 80, 135
- Wirsing, Giselher (1907-1975), studierter Volkswirt, Publizist, seit 1928
Mitarbeiter der ZS *Die Tat*, 1933 Herausgeber, 1933 SS und SD, 1934 *Chef-
redakteur Münchner Neueste Nachrichten*, 1940 NSDAP, 1943 Schriftleiter
Signal, 1944 Verfasser Egmont-Berichte des SD; 1948-1975 Gründer und
Chefredakteur *Christ und Welt* 71
- Witt, Peter Christian (*1943) 295
- Wolkowicz, Max, Eisenberg 40
- Wollenberg, Jörg (*1937), Prof. f. Weiterbildung Uni Bremen und Direktor VHS
Bielefeld u. Nürnberg 83, 180, 221, 233, 241
- Wundt, Wilhelm (1832-1920), Physiologe, Psychologe, gründete 1879 Institut für
experimentelle Psychologie 18
- Zechlin, Egmont (1896-1992), (Marine-)Historiker, 1933 NSDAP, SA,
1934 Prof. Marburg, ab 1947 Prof. Hamburg, ein Kontrahent von
Fritz Fischer 63, 65f., 69, 173
- Zehrer, Hans (1899-1966), Publizist u. Redakteur, 1929-1933 Hrsg. u. Chefre-
dakteur *Die Tat*, 1932/33 Vordenker des »Querfrontkonzepts« von Schleicher,
1953-1966 Chefredakteur *Die Welt* 71
- Ziemann, Benjamin (*1964), Prof. Sheffield 113
- Zilkenat, Rainer (*1950) 295
- Zimmermann, Arthur (1864-1940), Diplomat, 1913 Unterstaatssekretär im
Auswärtigen Amt, 1916/17 Staatssekretär 128, 248, 250